



Dienstag 11. August + Donnerstag 13. August 2026

Start jeweils 17:00 Uhr, Haupteingang (gegenüber Spyristeig 30)

Villa Hatt – das Gästehaus der ETH

Führungen durch die 1927 von Heinrich Hatt Haller erbaute Wohnvilla – am Ort des früheren Fluntermer Ausflugslokals «Jakobsburg» an der Freudenbergstrasse 112



Wer baute die Grosse Kirche Fluntern?

Und den Bahnhof Enge? Die Nationalbank? Die Erweiterung der «Pflegi»? Die damals welthöchste Staumauer, am Wäggitalerstausee? Wer gründete und baute die Hirslanden-Klinik?

Der Hausherr und Bauherr dieses 100-jährigen Gebäudes: Heinrich Hatt-Haller (1878–1940), der das Haus 1927 bezog. 1902 hatte er sein Baugeschäft mit dem ikonischen Firmenlogo HHH gegründet.

Seit mehr als 20 Jahren ist der Familiensitz das Gästehaus der ETH Zürich, und steht ETH-Angehörigen und ihren Gästen zur Verfügung, als Seminar-, Sitzungs- und Begegnungsort, oder für Empfänge und Events.



Der Quartierverein lädt die Interessierten herzlich ein zu den exklusiven Führungen am 11. & 13. August.

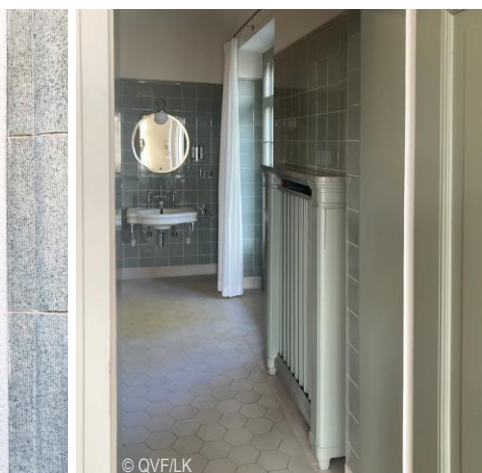
Wegen beschränkter Teilnehmerzahl (40 Personen pro Datum) ist eine **ANMELDUNG nötig** unter fuehrung@zurich-fluntern.ch / Tel. 076 559 23 10 **für einen der Termine, bis spätestens 3. August.**



Selbstbewusste Eingangsgestaltung, von der Seite Spyristeig. – Von der Terrasse bietet sich ein grossartiger Blick über die Stadt und den Zürichsee bis zu den Alpen. Und auf die hundertausend Dauerbewohnerinnen des Areals in ihren Bienenstöcken.



Viel der originalen Innenausstattung ist erhalten, zurückhaltend ergänzt mit modernem Mobiliar für die zeitgemässe Nutzung als Gästehaus. – Im Weinkeller erinnert ein Wandbild an das legendäre Fluntermers Ausflugslokal «Jakobsburg», dessen Standort nach dem Brand das Baufeld für die Villa Hatt bot.



Westumfahrung Zürich bei Dietikon, mit dem HHH-Logo der Baufirma Hatt-Haller, 1984 (Schweizer. Sozialarchiv). – «In dankbarer Erinnerung. Im Jahr 2003 vermachte Lou Hatt-Bucher auf Initiative ihres Schwagers Rolf Hatt-Bucher den 1927 von Heinrich Hatt-Haller erbauten Familiensitz der ETH Zürich» (Erinnerungstafel beim Garteneingang). – Grossbürgerliches Badezimmer von 1927.